

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Breitenberg

**Gremium
Bauausschuss**

Tag 14.05.2014	Beginn 19.30 Uhr	Ende 22.25 Uhr
--------------------------	----------------------------	--------------------------

Ort
Gaststätte „Bredenbarger Kroog“, Kirchenstraße 26 in Breitenberg

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Schmidt
Vorsitzender

gez. Jörgensen
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des **Bauausschusses**
der **Gemeinde Breitenberg**

am 14.05.2014

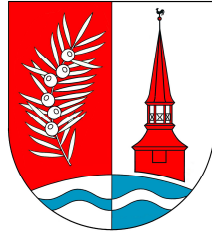
Mitglieder:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
Uwe Schmidt (Zukunft) - Vorsitzender -	X	
Henrik Stein (BWG) bgl.		X
Jörg Hölck (BWG) - stellv. Vors. -	X	
Ulrike Petersen (Zukunft)	X	
Sandra Heermeyer (KWV)	X	
Stellvertretende Mitglieder:		
Lars Waack (Zukunft) bgl.		
Gerd Wendt (BWG)	X	
Wolfgang Stelte (KWV) bgl.		
Gemeindevertreter:		
Alexander Scherf (Zukunft)	X	
Thomas Schnor (Zukunft)		
Claudia Frau (BWG)		
Detlef Wendland(KWV) - Bürgermeister -	X	
Gerd Wendt (BWG)		

Ferner anwesend:

zu TOP 3: Herr Gütschow (Firma Siteco)

Herr Jörgensen als Protokollführer

Gemeinde Breitenberg
- Bauausschuss -



Vorsitzender:
Uwe Schmidt
25597 Breitenberg
Schinkelweg 50
☎04822 / 70317

25. April 2014

Einladung zur öffentlichen Sitzung

Termin: 14.05.2014
Zeit : 19:30 Uhr
Ort: Bredenbarger Kroog, Kirchenstraße 26 in Breitenberg

Tagesordnung:

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
3. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in der Gemeinde Breitenberg
4. Glasfaseranschluss im Außenbereich
5. Ausbau Geh- und Radweg „Neuer Weg“
6. Aufgaben nach der SÜVO (Selbstüberwachungsverordnung)
7. Winterdienst
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Grundstücksangelegenheit
hier: Weg am Deich

gez. Uwe Schmidt
- Vorsitzender -

Hinweis:

Es ist damit zu rechnen, dass der Tagesordnungspunkt 9 in nicht öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen wird.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor.

Eine Aussprache über die Gründe des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird nicht gewünscht.

Über den Antrag zum Ausschluss der Öffentlichkeit wird in öffentlicher Sitzung entschieden.

Es wird der Beschluss gefasst,

**Pkt. 9: Grundstücksangelegenheit
hier: Weg am Deich**

in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Einwende gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht vorgetragen.

Zu Pkt. 3: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in der Gemeinde Breitenberg

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Gütschow von der Firma Siteco und führt in das Thema ein. Ebenso wird auf die Vorlage Nr. 5/2014 sowie auf das der Vorlage beiliegende Lampenkataster verwiesen.

Bürgermeister Wendland erklärt sodann, dass im Gemeindegebiet eine Musterlampe aufgestellt wurde mit einer Nachtabsenkung. Hierbei wurde nachgewiesen, dass ca. 40 - 50 % an Strom eingespart werden können. Da diese Musterleuchte jedoch für die Straßen in der Gemeinde Breitenberg nicht geeignet war, wurde ein sogenanntes Radwegmodul (breitstreuend) angebracht. Dieses habe sich positiv auf die Ausleuchtung der Straße ausgewirkt.

Im Folgenden stellt Herr Gütschow die Produkte der Firma Siteco vor. Vorsitzender Schmidt weist darauf hin, dass es durchaus Konkurrenzprodukte gäbe, die deutlich preiswerter seien. Außerdem möchte er wissen, wie lange ein Nachkauf der Platine noch möglich sein wird. Herr Gütschow erklärt, dass sogenannte Billigprodukte in der Regel die lichttechnischen Werte nicht einhalten können. Zur Frage des Nachkaufs ist er der Auffassung, dass ein Nachkauf mindestens 20 Jahre möglich sein werde, entscheidender sei jedoch, ob es den Hersteller in 20 Jahren noch gäbe.

Herr Gütschow präsentiert den Ausschussmitgliedern einen Muster-Lampenkopf und erläutert hieran die Unterschiede zu den HQL-Lampen. Es handelt sich bei der LED-Lampe um ein abgestimmtes System, dass bei einem reinen Wechsel der Leuchtstoffröhren nicht gewährleistet sei. Darüber hinaus beantwortet er weitere Fragen der Ausschussmitglieder. Hinsichtlich der Nachtabsenkung sei eine Lampe mit Nachtabsenkung ca. 50 € teurer als das Basismodul. Er empfiehlt darüber hinaus, einen Austausch Straßenweise vorzunehmen.

Nachdem Herr Gütschow den Sitzungsraum verlassen hat, wird weiter ausführlich über die Angelegenheit diskutiert. Vorsitzender Schmidt weist daraufhin, dass es für alle HQL-Lampen oder für Leuchtstoffröhren heute bereits LED-Leuchtmittel gibt, die für ca. 100€ zu haben sind.

Abschließend werden folgende **Beschlüsse** gefasst:

1. Eine Nachtabsenkung wird nicht gewünscht. Die Beleuchtung in der Gemeinde Breitenberg soll auch weiterhin nachts ausgeschaltet bleiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2. Auf Vorschlag von Herrn Schmidt sollen im Schinkelweg zwei weitere Lampen als Versuch mit LED-Leuchtmitteln bestückt werden. Hierzu regelt Herr Schmidt die Demontierung der alten Leuchtmittel und beschafft jeweils eine Leuchtstoffröhre und ein Leuchtmittel mit Schraubgewinde bis Mitte Juni.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3. Die vorhandenen Bogenleuchten am Verbindungsweg zum Friedhof sollen beibehalten werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 4: Glasfaseranschluss im Außenbereich

Vorsitzender Schmidt berichtet über das erfreuliche Ergebnis der Akquise für die Verträge für einen Glasfaseranschluss bei den Stadtwerken Neumünster. Fest stehe, dass die Aktion erfolgreich verlaufen sei. In der Gemeinde Breitenberg selbst wurden 97 Verträge statt der geforderten 85 Verträge erreicht. Darüber hinaus wurden 16 Verträge im Außenbereich geschlossen. Nun komme es seiner Auffassung nach darauf an, Mittel und Wege zu finden um alle Grundstückseigentümer, insbesondere der im Außenbereich, gleich zu behandeln. Ausschussmitglied Hölck warnt jedoch vor übereilem Handeln, insbesondere davor, öffentliche Mittel hierfür einzusetzen. Vielmehr spricht er sich dafür aus, dass die Bürgermeister der Moordörfer insgesamt mit den Stadtwerken Neumünster verhandeln. Bürgermeister Wendland schließt sich dem an und verweist darauf, dass zu dieser Thematik bereits ein Gesprächstermin mit den Stadtwerken Neumünster avisiert sei.

Folgender **Beschluss** wird gefasst:

In gemeinsamen Verhandlungen der Bürgermeister mit den Stadtwerken Neumünster soll versucht werden, allen Grundstückseigentümern die Möglichkeit zu bieten, einen Glasfaseranschluss zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**Zu Pkt. 5: Ausbau Geh- und Radweg „Neuer Weg“
siehe auch Drucksache Nr. 3/2014**

Vorsitzender Schmidt verweist auf die Vorlage Nr. 3/2014 und betont, dass sich die Kosten für den Ausbau des Geh- und Radweges am „Neuen Weg“ weiterentwickelt haben und sich nun mehr auf rd. 110.000 € mit komplett neuem Unterbau sowie einem Geoflies aufsummieren. Hiervon abzuziehen wären jedoch ca. 14.000 € netto für ein Glasfaserleerrohr, das nun nicht mehr notwendig sei.

Herr Schmidt stellt sich die Frage, ob die vorliegende Ausbauplanung der zukunftsweisende Weg sei für einen Fahrradweg, der eigentlich zwei Meter breit sein müsste, oder ob man nicht unterhalb des vorhandenen Rad- und Gehweges einen komplett neuen Weg bauen sollte.

Ausschussmitglied Hölck ist hierzu der Auffassung, dass ein solcher Rad- und Gehweg noch schneller versacken würde aufgrund der dort anzutreffenden Untergrundverhältnisse. Diese Thematik wird nicht weiter erörtert.

Bürgermeister Wendland erläutert sodann das Sanierungskonzept, das vom Ing. Büro IBB erarbeitet wurde, und welches nach deren Auffassung durch den Einbau eines „eingeschlagenen Geogitters“ deutlich mehr Nachhaltigkeit besitze.

Ausschussmitglied Hölck stellt erneut zur Diskussion, ob man diesem Vorschlag folgen solle oder lieber eine Lösung anstreben sollte, die zwar kostengünstiger sei, jedoch keine langfristige Garantie biete. Diese würde seiner Auffassung nach darin bestehen, dass die Böschung verdichtet wird und die vorhandene Decke abgefräst und dann neu aufgebracht wird.

LVB Jörgensen weist in diesem Zusammenhang erneut daraufhin, dass es sich bei der von der Ingenieurgesellschaft IBB vorgeschlagenen Maßnahme um eine Ausbaumaßnahme im Sinne des § 8 Kommunalabgabengesetzes handelt, die als beitragspflichtig anzusehen wäre. Aufgrund dieser gesetzlichen Verpflichtung wäre die Gemeinde gehalten, eine Aufbaubeitragsatzung zu erlassen und die Grundstücksanlieger zu Aufbaubeiträgen zu veranlassen. Gerade auch im Hinblick auf die Tatsache, dass für den Ausbau Kredite aufzunehmen wären, wäre dies unumgänglich.

Die von Herrn Hölck vorgeschlagene Maßnahme wäre jedoch als Unterhaltungsmaßnahme zu betrachten und damit nicht beitragspflichtig.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion über die weitere Vorgehensweise an.

Folgender **Beschluss** wird gefasst:

Die Amtsverwaltung wird gebeten bis zur Sitzung des Finanzausschusses am 11.06.2014 eine grobe Kostenschätzung für das Abfräsen und für das Herstellen einer neuen Verschleißdecke sowie ggf. die Durchführung punktueller Sanierungsmaßnahmen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 6: Aufgaben nach der SÜVO (Selbstüberwachungsverordnung)

Bürgermeister Wendland referiert ausführlich über die umfangreichen Aufgaben der Gemeinde nach der Selbstüberwachungsverordnung (SÜVO). Hierzu habe er des besseren Überblicks wegen einen Ratgeber des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages bestellt.

Er bedankt sich an dieser Stelle bei dem anwesenden Wolfgang Stelte für seinen Einsatz und für die Durchführung dieser Maßnahmen am Klärwerk.

Zu Pkt. 7: Winterdienst

Bürgermeister Wendland berichtet, dass sich Bürger darüber beklagt hätten, dass auf bestimmten Gemeindeflächen nicht ausreichend geräumt und gestreut werde. Es handelt sich hier um den Gehweg am Parkplatz, den Gehweg am Friedhof sowie am Kinderspielplatz.

Bürgermeister Wendland bittet darum, sich Gedanken darüber zu machen, ob und wie die Räumung von Eis und Schnee hier bewerkstelligt werden kann.

Der anwesende Gemeindearbeiter Klaus Lipkowski weist daraufhin, dass bei Eis und Schnee die Schulwegsicherung absoluten Vorrang habe. Jedoch sei es im Laufe eines Tages durchaus möglich, auch die bereits genannten Gehwege von Eis und Schnee zu befreien.

Von den Ausschussmitgliedern wird dies für ausreichend gehalten. Dementsprechend soll verfahren werden.

Bürgermeister Wendland weist daraufhin, dass für die Schneeräumung/Salzstreuung der Gemeindestraßen auch für die neue Wintersaison die Fa. Wulf, Wulfsmoor, beauftragt werden soll.

Zu Pkt. 8: Mitteilungen und Anfragen

Vorsitzender Schmidt erinnert an die Aktion saubere Landschaft am 29.03.14 und richtet seinen Dank an die gut 30 Teilnehmer aus. Es wurden rund 180 kg Müll gesammelt.

Vorsitzender Schmidt erkundigt sich nach dem Verfahrensstand zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des geplanten Gewerbegebietes. LVB Jörgensen kann zurzeit hier keine konkreten Angaben machen, wird jedoch den aktuellen Planungsstand erfragen.

Ausschussmitglied Petersen berichtet, dass das Radwegschild auf dem Grundstück Kirchenstr. 1 auf Privatgrund steht. Da der Eigentümer sein Grundstück nunmehr anders nutzen möchte, bittet er darum, das Schild woanders aufzustellen.

Bürgermeister Wendland wird mit den Anwohnern hierzu Kontakt aufnehmen.

Bürgermeister Wendland macht folgende Mitteilungen:

- Bootsanleger Stör
seit dem 11. April 2014 in Betrieb
1 neues Schild „Auenland“ ist aufgebaut
- Dorfbegehung
Bgm. Wendland hätte heute wie verabredet einen Sachstandsbericht zum Protokoll über die Begehung vom 23.11.2013 erwartet.
Er bittet darum, in Kürze einen neuen Termin für eine Begehung in 2014 festzulegen.
- Ersatzpflanzung Parkplatz an der Kirche
Ergebnis der BGM-Anfrage über eine Baumspende durch die Firma Fielmann ist positiv; Firma Fielmann benötigt zuvor Planunterlagen.
Herr Schmidt und Frau Petersen sind mit dem Erstellen eines Pflanzlageplans (wieviel Winterlinden, wo?) beauftragt worden. Frau Petersen erklärt, dass sie bisher noch nicht dazu gekommen sei, den Plan fertig zu stellen.
- Ersatzpflanzung aufgrund Nachtragsbaugenehmigung FFW Breitenberg-Moordiek
Am 31.3.2014 sind Bäume und Büsche durch die FFW gepflanzt worden
- Beschädigungen am Dach des Buswartehäuschens an der L115
Bürgermeister Wendland erinnert daran, dass lt. Aussage des Bauausschussvorsitzenden vom 9.10.2013 soll die Angelegenheit in 2014 erneut aufgegriffen werden soll.
- Parkplatz Kirche
Es wird die Notwendigkeit der Lunkenbeseitigung gesehen. Der Bauausschussvorsitzende hat dies beim Bauamt des Amtes zur Erledigung in Auftrag gegeben.

- Meldung an den WUV zur Deckenerneuerung bzw. zum Reparaturprogramm 2014
Für die Reparatur sind das Paradies, der Schinkelweg, der Neue Weg und die Kirchenstraße gemeldet worden
- Geschwindigkeitsbegrenzung an der L 115
Bürgermeister Wendland verliert den Text der E-mail vom 17. 02.2014. LVB Jörgensen ergänzt, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung wieder auf 50 km/h vor der Schule von der Verkehrsaufsicht aus rechtlichen Gründen kategorisch abgelehnt wird.
- Verkauf der Liegenschaft ehemalige Grundschule per 01.06.2014
Auf dem Gelände siedelt sich ein Internethandel (Geschäftsbereich Outdooraktivitäten) mit 11 Arbeitnehmern und 2 Eigentümern an. Im Mai 2014 finden die baulichen Maßnahmen für eine brandschutz-/ver- und entsorgungstechnische Trennung der Sporthalle und der ehemaligen Grundschule statt.
- Kinderspielplatz Aufstiegshilfe zum Hügel
Die mit der Lieferung/Montage eines Schwebebalkens beauftragte Firma hat diesen Auftrag nicht ausgeführt.
Vorschlag: Hügel bleibt ohne Aufstiegshilfe. Dies wird von den Ausschussmitgliedern ebenso gesehen.
- Buswartehäuschen Kirchenstraße
Dank an Uwe Schmidt und Mannschaft für den Aufbau;
Offen sind: Beleuchtung wie und wo? (Bgm. Wendland veranlasst die Anschaffung und Montage einer LED-Leuchtstofflampe außen vorn am Häuschen)
Andere Dacheindeckung?
Schutzanstrich Farbe: wer und wann?
Es wird sich darauf verständigt, dass ein Angebot für eine neue Leuchtstofflampe eingeholt werden soll.
- Klärwerk
 - Die Rechenspülung, die Beleuchtung für die Recheneinhausung sowie die 4 Bleche zur Isolierung und zum Lärmschutz der Belüfterkästen sind montiert worden
 - Massive Störungen des Klärwerksbetriebs am 5. und 12. Mai 2014 mit Einsatz der Wartungsfirma Rotox :
 - Langfaserige Stoffe in der Nachklärung festgestellt, die für eine verminderte Belüfterpumpeleistung gesorgt haben
 - zuviel Klärschlamm von Rotox festgestellt; Absaugung von 40 m³ am 7. Mai erfolgt;
 - schriftlicher Bericht von Fa. Rotox zur Ursache der Störungen und Darstellung von Abhilfemaßnahmen liegt vor → E-mail vom 13. Mai wird verlesen
 - Als eine Konsequenz mit Bauamt, Herrn Kage, vereinbart, dass die Gemeinde von allen Berichten, Rechnungen etc. für das Klärwerk Kopien erhält
- Erstellung eines Kanalkatasters nach der Selbstüberwachungsverordnung (SÜVO)
Durch GV-Beschluss vom 24.03.2010 zu Pkt 8 hat die Gemeinde Breitenberg gemeinsam mit anderen Gemeinden ein Ingenieurbüro mit der Durchführung aller Arbeiten im Zusammenhang mit der SÜVO i.d. Fassung von 2007 beauftragt.
Das Ingenieurbüro hat bereits mit dem Amt Breitenburg vorabgeklärt, dass es sinnvoll ist, weitere Leistungen durchzuführen, die bisher nicht beauftragt sind. Hintergrund ist im Wesentlichen die SÜVO-Novellierung 2012. Außerdem wurde bei der Kanalfilmung und Aufstellung des Katasters festgestellt, dass die im LV angesetzten Mengen von Kanalschächten, Haltungen und Leitungen z.T. größer sind, so dass es hier zu Kostensteigerungen bei den Ingenieursleistungen kommen wird.

Die Erweiterung bezieht sich auf das Einbeziehen der Grundstückanschlüsse und Anschlüsse der Straßenabläufe in die Vermögensbewertung und in das Sanierungskonzept.

Außerdem ist es sinnvoll, die im Zuge der Kanalfilmung festgestellten Schäden auch der Anschlussleitungen mit in das Sanierungskonzept zu übernehmen.

Für die Gemeinde Breitenberg entstehen zusätzliche Kosten von 9.003,39 €.

Die Notwendigkeit dieser Maßnahmen ist m. E. gegeben.

Für den FA am 11.06.2014 wird die Verwaltung eine Vorlage zur Bewilligung dieser Finanzmittel aufbereiten.

- Beschaffung Feuerwehrfahrzeug für die FFW Breitenberg-Moordiek
Der Feuerschutzausschuss des Amtes Breitenburg hat am 16.04.2014 beschlossen, ein TSF-W auf LKW-Basis anzuschaffen. Die Ausschreibung führt das Amt durch.
- Anfrage der AWO Itzehoe zur Aufstellung eines Textilcontainers für Altkleider
Bürgermeister Wendland berichtet über die Anfrage vom 5. Mai 2014. Zurzeit sind am Parkplatz an der Kirche sowie an der ehemaligen Grundschule je 1 Altkleidercontainer des DRK aufgestellt.
Ein weiterer Bedarf wird vom Ausschuss nicht gesehen.
- Anfrage der Stiftung Sparkasse in Steinburg
Auch für 2014 stehen für gemeinnützige Breitenberger Organisationen Fördermittel von 400 € in Aussicht.

2013 ist auf Vorschlag der Gemeindevertretung der TSV Breitenberg bedacht worden. Der evangelische Kindergarten „Die Moorwichtel“ wäre in

2014 Fördermittelempfänger. BGM Wendland schlägt vor, mit Frau Mews die Details abzuklären und danach die Sparkassenstiftung zu informieren.

Der Ausschuss erklärt sich hiermit einverstanden.